

Adliswil – Felsenegg (Uetliberg) – Balderen – Leimbach – Zürich Wollishofen



mittel | ⌚ 2.50 h | 📏 9 km | ⬆️ 415 Hm ⬇️ 467 Hm | 🏠 Albigütli, Fallätsche, Leimbihof | 📅 Apr – Okt

Wanderung von Zürich Albigütli auf den Uetliberg zur Annaburg und weiter auf der Albiskette via Fallätschen, Mädikon, Balderen, Leimbach nach Zürich Wollishofen.

Highlights: Spektakulärer Treppenweg hinauf zur Annaburg mit einmaliger Aussicht auf die Stadt Zürich, Ausblicke vom Uetliberg über den Zürichsee, ins Knonaueramt und bis in die Berge, schöne Feuerstellen, Teehütte Fallätsche, Bauernhöfe Mädikon und Leimbihof mit vielen Tieren und Hofläden.

- Ausgangspunkt:** Zürich, Albigütli – Tramstation
Endpunkt: Zürich, Albigütli – Tramstation
Einkehr: Rest. Albigütli, Teehütte Fallätsche, Hofcafé Mädikon, Bistro Leimbihof, Wollishofen
Highlights: Spektakulärer Treppenweg, Aussicht, Feuerstellen, Teehütte Fallätsche, Hofläden Mädikon und Leimbihof
Hinweis: Nicht bei Eis & Schnee begehen! Steiler Treppenweg hinauf zur Annaburg, sowie steiler Abstieg hinab nach Leimbach

00.00 h	Albigütli, 502 m	 
00.50 h	Annaburg, 788 m	
01.15 h	Fallätsche, 780 m	
01.20 h	Mädikon, 746 m	
01.35 h	Balderen, 730 m	
01.50 h	Leimbihof, 575 m	
02.05 h	Neuberg, 536 m	
02.25 h	Leimbach, 435 m	 
02.50 h	Wollishoferplatz, 450 m	 

**WARUM BELOHnen WIR EINEN AKTIVEN
LEBENSSTIL?** WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST 

swica.ch/fit

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Tramstation Zürich, Albigütli**. Hier kann man im **Restaurant Albigütli** (+41 43 333 30 00) einkehren bevor es los geht. Von der Tramstation geht es die Strasse und zum Wald hinauf. Beim Wegweiser folgt man dem Schild **«attraktiv, aber exponiert»** nach links in Richtung **Uetliberg**.

Auf einem breiten und gut ausgebauten Wanderweg geht es steil in Kehren bergauf. Schon bald gewinnt man an Höhe und es tun sich erste Ausblicke auf die Stadt Zürich auf. Unterwegs laden zahlreiche Sitzbänke zur Verschnaufpause ein. Dann folgt das erste Highlight: Ein spektakulärer **Treppenweg** direkt auf den schmalen Grat gebaut, die **Bernegg**, führt in vielen Stufen steil hinauf. Es lohnt sich, denn auf den Treppenabsätzen und oben bietet sich ein grandioser und einmaliger Ausblick mit der Stadt Zürich zu Füßen.

Kurz vor der Annaburg biegt man links ab auf den **Stichweg** (nicht signalisiert). Der Pfad führt direkt zur **Annaburg** mit einem schönen, grossen **Picknickplatz** und einer **Feuerstelle**, mit Sitzbänken und Tischen und natürlich mit der Aussicht auf den Zürichsee.

Auf einem breiten Kiesweg geht es dann weiter auf der **Albiskette** bis zur **Fallätschen**. Die Fallätsche ist ein gewaltiger Erosionstrichter. Die Steilwände entstanden bereits am Ende der letzten Eiszeit, als sich der Linthgletscher zurückzog. Bei den Sitzbänken mit toller Aussicht auf die Alpen folgt man – für einen kleinen Abstecher – dem Hinweisschild rechts hinab zur **Teehütte Fallätschen**. Der schmale Pfad führt steil hinab auf dem Grat des Trichters. Das Teehüttli Fallätschen mit Baujahr 1906, hat weder elektrischen

 [Wanderkarte](#)



Adliswil – Felsenegg (Uetliberg) – Balderen – Leimbach – Zürich Wollishofen



Strom noch fließendes Wasser, dafür aber viel Charme und Ruhe. Normalerweise ist es jeden Sonntag, auch an allen Feiertagen offen und sogar bei jeder Witterung und zu allen Jahreszeiten! Der Besuch lohnt sich alleine wegen der fantastischen Aussicht auf den See, die dahinter liegenden Berge und auch wegen der Perspektive auf die Albiskette.

Von der Fallätschen geht es in rund 5 Minuten weiter auf der **Albiskette** in Richtung **Balderen** und **Felsenegg** zum **Bauernhof Mädikon**, wo man sich eindecken kann mit **Hofprodukten**. Unter anderem werden eigene Produkte wie Fleisch von Wollschweinen, denen man draussen genüsslich zusehen kann, Eier und Urdinkelprodukte aus eigenem Urdinkelanbau angeboten. Auch ein **Hofcafé** findet man vor (offen Fr, Sa, So).

Im leichten Auf und Ab wandert man dann weiter zur **Balderen**. Das Restaurant ist schon seit vielen Jahren geschlossen, aber an den schönen Wochenenden findet man einen **Imbisstand** mit frischen und leckeren, selbstgemachten Suppen, Sandwiches, kalten und warmen Getränken (wechselndes Angebot nach Saison). Auch eine **Feuerstelle** mit Sitzbänken und einem Brunnen laden zur Rast ein.

Von der Balderen folgt man dem Wegweiser hinab nach **Leimbach**. Der Wanderweg ist breit und gut ausgebaut, aber sehr steil. Bei Eis und Schnee nicht empfehlenswert. In Kehren wandert man hinab zum **Bauernhof Leimbihof** (+41 44 481 53 34). Der Bio-Hof, mit vielen Tieren wie Kühen, Hühnern, Kaninchen wird in zweiter Generation geführt. Im Hofladen kann man sich mit Eiern, Käse, Fleisch, Obst, Gemüse, Salaten, uvm. eindecken. Ein kleines Bistro lädt zur Einkehr ein.

Vom Leimbihof wandert man nur ein kurzes Stück auf Teer, danach auf einem Kiesweg weiter, in Richtung **Leimbach** und **Wollishofen**. Beim **Aussichtspunkt Neuberg** laden am kühlenden Waldrand Sitzbänke und eine weitere **Feuerstelle** zur Pause ein. Auch hier geniesst man einen tollen Blick auf die Stadt Zürich, den Zürichsee und bei gutem Wetter in die Berge.

Die Route führt weiter an einem schönen **Friedhof** vorbei, dann durch ein schmales **Bachtobel**, dem **Rütschlibach** entlang zur **SZU-Station Leimbach**. Und hier unterquert man die Gleise durch die Unterführung in Richtung **Wollishofen**, über die **Sihlbrücke** auf den **Entlisberg**. Es geht durch den Wald in Kehren hinauf, bis man das Wohnquartier erreicht. Und von da sind es nur noch wenige Minuten zur **Tramhaltestelle Zürich, Wollishoferplatz**.

